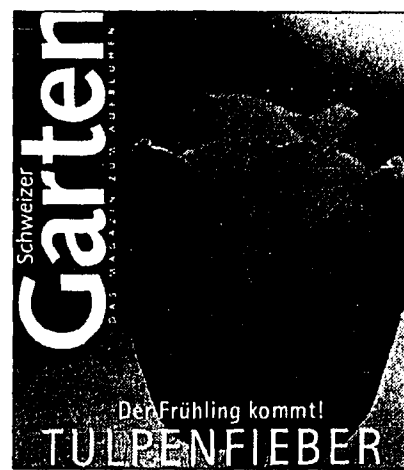


Duftige Gartenkultur

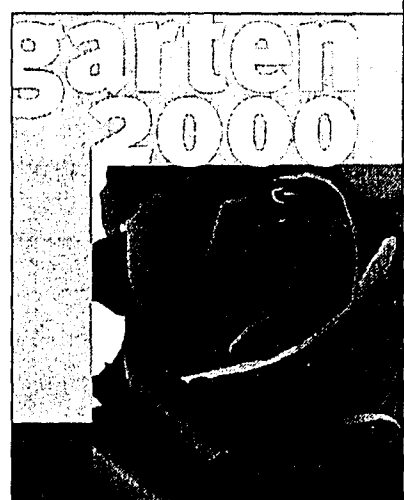
Die moderne Aromatherapie heilt Körper und Seele mit vielen pflanzlichen Düften. Ob Düfte umgekehrt auch Pflanzen heilen könnten, fragt im neuen «Schweizer Garten» die unterhaltsame Aromatherapie-Serie.



Ungeahnt schöne Tulpenfotos illustrieren eine Geschichte über diese Zwiebelblume, die in Holland einst mit Gold aufgewogen wurde. Wussten Sie, dass das bescheidene Geisseblüemli und der alltägliche Kopfsalat geheime Heilkräfte haben? Im «Schweizer Garten» steht! Als spezielles Leserangebot gibts ein Samentütchen für äusserst dekorative, essbare Blumen. Den «Schweizer Garten» gibts am Kiosk oder kostenlose Probenummer beim Verlag «Schweizer Garten», 3110 Münsingen, Tel. 031 / 720 53 51.

Garten 2000

Die «Garten2000» (Bild) findet zur schönsten Rosenblüte während vier Tagen von Donnerstag, 15. Juni bis Sonntag, 18. Juni, in vier grossen Hallen mit rund 17 000 m² Ausstellungsfläche im modernen Ausstellungsgebäude der Messe Zürich statt.



Die «Garten2000» ist eine neukreierte Publikumsmesse mit über hundert Ausstellern, die das umfassende Verkaufs-, Beratungs- und Dienstleistungsangebot rund um den Garten für den Profi- und Hobbygärtner sowie für alle Garten- und Naturliebhaber beinhaltet.

Im «Garten2000» gehört die edle Rose in mannigfaltiger Präsentation zum Schwerpunktthema der Messe. Weitere Themen: Der englische Garten, Farngarten, Wintergarten, Badeteich, Kunst im Garten, Biogarten sowie Gartenumrandung.

Lausanne Jardin 2000

Vom 17. Juni bis 17. Oktober steht Lausanne ganz im Zeichen der Gärten.

Wie schon vor drei Jahren geht es bei diesem aussergewöhnlichen Festival darum, zeitgenössische Gartenkunst in Form von unterschiedlichen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen zu präsentieren.

Dabei ist den Initianten des Festivals die Auseinandersetzung mit der Thematik «Gärten im städtischen Raum» wichtig. Weitere Infos unter: 021 / 323 07 57 oder E-mail: lausanne-jardins@bluewin.ch

Rasenteppich, Blumen- und Kräuterwiese

Jetzt ist der Garten wieder ein erweiterter Wohn- und Lebensraum zum Wohlfühlen

Im grünen, blühenden Freiluftzimmer kann man die Ruhe geniessen, Zusammensitzen, nach eigenen Ideen kreativ tätig sein. Einige raten wohl, das langweilige Rasengrün zu vergessen. Doch der Naturteppich, bis an den Sitzplatz, hält den Raum grosszügig offen, es ist wunderbar Barfuss zu gehen.

Max Glinz

Damit der grüne Teppich dicht und unkrautfrei bleibt, lauten die praxisbewährten Tipps:

- Am Mäher die Schnitthöhe auf 4 cm einstellen.
 - Wieder Mähen, wenn die Halme rund 6 cm lang sind.
- Um den Boden luftdurchlässig zu halten muss man zwischendurch den Rasenfz mit dem Gartenrechen oder dem Verticutiergerät entfernen. Ist Moos vorhanden, das Lawn Sand ausstreuen. Vorhandene Unebenheiten mit Topdressing oder Komposterde vermischt mit körnigem Flusssand ausgleichen. Und lichte Partien sogleich durch Nachsaat schliessen. Dann nach dem ersten Schnitt, als Nahrung, den Rasendünger ausstreuen. Die erste Gabe von Ha-Ras im April ausbringen, 5 kg pro Are und im Juni nachdüngen. Jedemal am besten von Hand oder mit dem Streuwagen 2,5 kg in der Längs- und Querrichtung gleichmässig verteilen.

Blumenrasen, Kräuterwiese und Insektenweide

Schön, in der Blumen- und Magerwiese sind die blühenden Anemonen, Frühlingskrokusse, Gänseblümchen, Primeln, Stiefmütterchen, Veilchen. Ab Mai/Juni blühen als langstielige Stauden: Malve, Margerite, Mohn, Johanniskraut, Salbei, Schafgarbe bis hin zur Wegwarte. Für sie bestehen günstige Lebensbedingung in nährstoffarmer Erde, sie ertragen keinen Kurzschnitt und ungünstig ist das Begehen. Die Erstblüher und bis hüfthohen Pflänzchen sind allemal gut aufgehoben an einer Böschung, im Saumbereich entlang



Dank Rollrasen besitzt man innert Kürze einen dichten Naturteppich.

(Bild: M. Glinz)

der Hecke, bis an die Rasenfläche, den Gemüse- und Beerengarten und auch allein als kreisrunde Blumeninsel eine Bereicherung.

Wertvolle Heilpflanzen im Garten

Viele sind für die Nützlinge gesuchte Futterpflanzen, für uns wertvolle Heilpflanzen, als Wildgemüse, zum Würzen und der Teezubereitung verwertbar. Um sie anzusiedeln muss mit der Hae die Grasnarbe flecken- oder streifen-

weise entfernt und kompostiert werden. Das Erdreich auflockern. Die Bodenstruktur mit dem erwähnten Gemisch aus altverrotter Komposterde und körnigem Sand verbessern. Sogleich die spezielle Mischung des Blumenrasens oder die der Blumenwiese aussäen.

Pflanzen vermehren sich von selbst

Für rasches Einwachsen kann man vorgezogene Setzlinge in grasfreie Stelle

auspflanzen. Das gilt gleichfalls für Zwiebeln wie Krokus oder im Gartencenter erhältliche Stöcke von der Nacht- und Königskerze, Lupine, Veilchen und dergleichen mehr. Die Pflanzen vermehren sich durch eigenes Absamen. Daran denken: sich einnistende Unkräuter wie Disteln ausstechen. Die Blumenwiese nach dem Abblühen im April/Mai mähen; die Wildstauden nach Ausreifen der Samen ab Ende Juni bis Mitte Juli und im Herbst der Säuberungsschnitt bis an die Blattrossetten vornehmen.

- Blumenstränse
- Grünpflanzen
- Gemüsesetzlinge
- Div. Frühlingsblüher
- Stauden, Gehölze
- Rosen
- Sämereien, Steckzwiebeln
- Töpfe, Dünger, Erde
- Grabpflege, Daueraufträge

BLUMEN UND PFLANZEN FÜR HAUS UND GARTEN
ELSEN SOHN
GÄRTNEREI VADUZ
NEUGUTWEG 9
FL-9490 VADUZ TELEFON 00 423 392 31 63

SIE FINDEN UNS HINTER DEM
POLIZEI-MFK-GEBÄUDE

Aktion von diversen Blütensträuchern

a. jehle

Gärtnerei + Baumschule
Blumen + Floristik
Innenbegrünung

Garten- + Landschaftsbau
Planung und Gestaltung
Umgebungsunterhalt

9494 Schaan FL
Tel. +423/232 16 29

saraina

RESTAURANT • HOTEL • 9497 TRIESENBERG

Gerne verwöhnen wir Sie wieder mit unseren A-la-carte

Spargelspezialitäten

Jeden Donnerstag im April und Mai

Spargel-Buffer à discrétion

Wir bitten um Platzreservierung
Fam. Lampen, 9497 Triesenberg
Tel. 075 262 23 39 – Dienstag Ruhetag

BlumenSchädler

Blumen Schädler Anstalt, 9490 Vaduz
Zollstrasse 27, +423/232 56 56, Fax +423/233 18 58

„Für einen blühenden Frühling“